



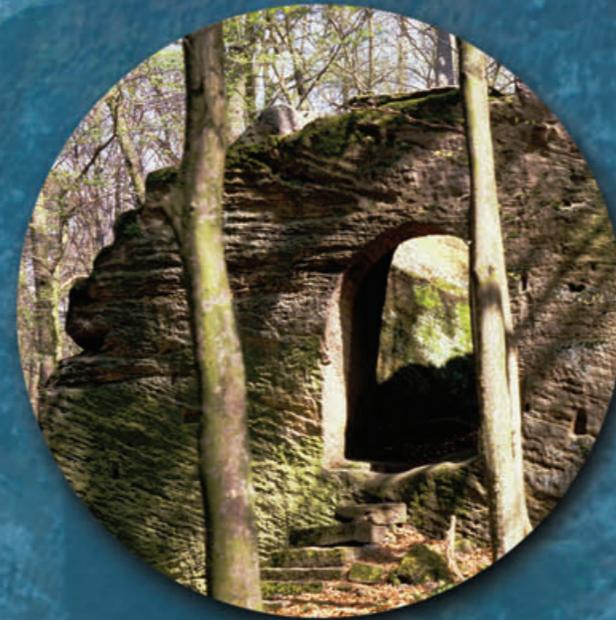
Burgruine Rotenhan
Landkreis Haßberge

„Feste
Reste!“



Geologie erleben!
www.geotope.bayern.de

So finden Sie die Burgruine Rotenhan:



Die „**Burgruine Rotenhan**“ ist eine der ungewöhnlichsten Burganlagen Bayerns. Große Sandsteinblöcke dienten als Unterbau der um das Jahr 1200 errichteten Burg. Dabei wurden einige Bauteile wie der Zugang zur Burg, Türen sowie Treppenanlagen direkt aus dem Felsen herausgemeißelt.

Bereits 1323 wurde die Burg zerstört und durfte nicht wieder aufgebaut werden. Da die Mauersteine an anderer Stelle wieder verwendet wurden, blieb nur das bearbeitete natürliche Fundament mit den kunstvoll direkt in den Fels geschlagenen Strukturen zurück.

Die Felsblöcke der Ruine Rotenhan bestehen aus 200 Millionen Jahre altem Sandstein der Rhät-Lias-Übergangsschichten. Bis heute werden solche Sandsteine als Bau- und Fassadensteine gewonnen und prägen das Bild vieler historischer Bauten Frankens.

Über die A70 oder A73 zum Autobahnkreuz Bamberg. Dort auf die B173 Richtung Kronach wechseln. Diese nach etwa fünf Kilometern an der AS Breitengüßbach Mitte verlassen und in die B279 Richtung Baunach einbiegen. Der B279 folgen und an der Stadt Ebern vorbeifahren. Danach nach rechts Richtung Specke abbiegen und rechtshaltend der Straße nach Eyrichshof folgen. In Eyrichshof nach links abbiegen (Kurzewinderstraße) und linkshaltend Richtung Rotenhan fahren. Nach einem Kilometer erreicht man den Parkplatz an der Ruine Rotenhan.

Hinweise:
Betreten des Geländes auf eigene Gefahr. Der Besitzer übernimmt keine Haftung!
Helfen Sie mit dieses einmalige Denkmal zu erhalten! Bitte verändern oder zerstören sie die Steinblöcke und den Bewuchs nicht und schlagen sie nichts ab!

Koordinaten: 10°47'29"E, 50°06'50"N (geographisch)
R: 44 13 670 H: 55 53 800 (Gauss-Krüger)

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch...

- berufliche Tätigkeit
- Freizeitaktivitäten
- schon lange
- durch diese Information
- www.geotope.bayern.de

Antwort

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg



Geotopschutz in Bayern

...eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, **den Geotopen**. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „**GEOTOPKATASTER BAYERN**“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Stadt



Ebern

Bayerisches Landesamt
für Umwelt



Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit
Anschrift: Rosenkavalierplatz 2
81925 München
E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept: Ingenieurbüro Piewak & Partner
ORKA Partner für Kommunikation
Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de
Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

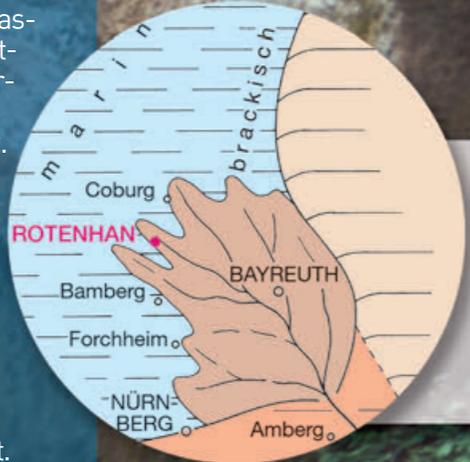


Die Zeit des Rhät und Unteren Lias

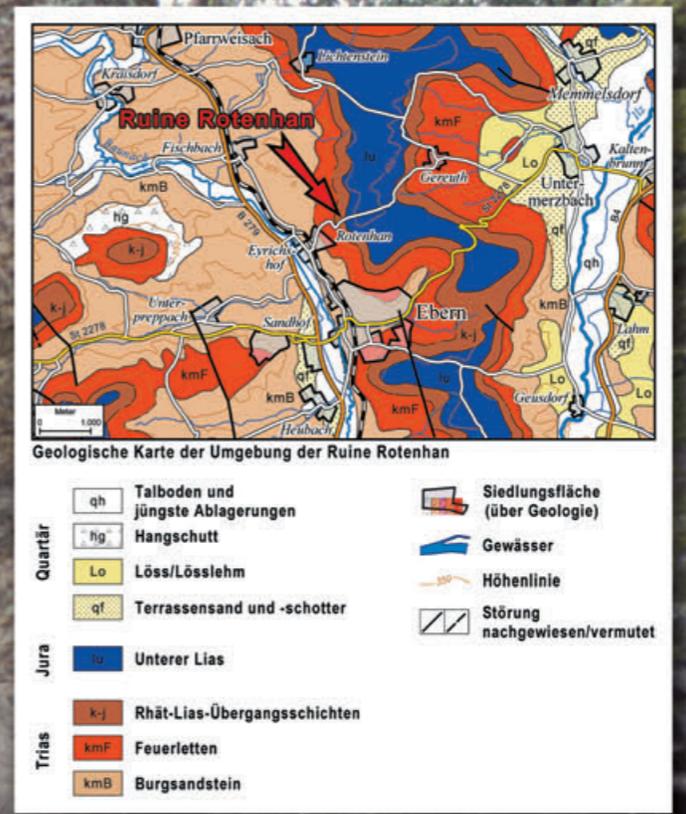
Vor ca. 200 Millionen Jahren, am Ende der Trias (Rhät = Oberer Keuper) und zu Beginn des Jura (Lias) überflutete von Nordwesten her ein Meer das heutige Süddeutschland. Teile des heutigen Ober- und Unterfranken lagen im Küstenbereich des „Vindelizisch-Böhmischen Landes“. Hier wurden in einem großen Flussdelta wechselnd feinkörnige und sandige Sedimente abgelagert, die später zu Ton- und Sandstein verfestigt wurden. Da man im Gelände die Gesteine des Rhät und Lias nicht unterscheiden kann, benannte man diese wechselhafte Schichtfolge als Rhät-Lias-Übergangsschichten.

Rhätolias-Sandstein

Die Ruine Rotenhan besteht aus großen Felsblöcken der Rhät-Lias-Übergangsschichten, im wesentlichen einem mittel- bis grobkörnigen Sandstein, der fast ausschließlich Quarzkörner enthält. Diese sind durch Quarzausscheidungen miteinander verkittet. Dass der Sandstein leicht bearbeitet werden konnte, sieht man heute noch anhand der Werkzeugspuren an den Felsblöcken. Dennoch ist er aber standfest und verwitterungsbeständig und daher als Baumaterial hervorragend geeignet.



Burgruine Rotenhan



Rutschiger Untergrund

Zwar sind die Sandsteine selbst sehr standfest, nicht aber ihr Untergrund. Sie wechseln mit weicheren, tonigen Sedimenten ab, außerdem liegen die Rhät-Lias-Übergangsschichten selbst auf den „Feuerletten“, einer Abfolge rotgefärbter Ton- und Tonmergelsteine des Oberen Keupers. Da Tone in Verbindung mit Wasser ausgesprochen „rutschig“ werden, können Sandsteinkörper, die sich mit der Zeit an Hängen aus dem festen Gesteinsverband gelöst haben, abwärts rutschen. Genau dies ist vermutlich mit den Sandsteinblöcken an der Ruine Rotenhan passiert, allerdings lange bevor die Burg errichtet wurde.

Flussdelta: Charakteristische Mündungsform eines Flusses in ein größeres Becken (Meer, See), die wegen ihrer dreieckigen Form nach dem griechischen Buchstaben (= Delta) benannt wurde. Das Flussdelta entsteht durch die Ablagerung der Sedimentfracht infolge der Strömungsverminderung des Wassers im Mündungsbereich. Das abgelagerte Material zwingt den Fluss sich aufzuspalten.

Geologie erleben!
www.geotope.bayern.de

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.geotope.bayern.de, Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter www.umweltshop.bayern.de bestellen.
 Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail : info-geotope@lfu.bayern.de

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe **„Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz“** den farbigen Bild- und Informationsband

(Bitte gewünschte Stückzahl eintragen !)

- „Geotope in Oberbayern“**
192 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Oberfranken“**
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Mittelfranken“**
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Niederbayern“**
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in der Oberpfalz“**
136 Seiten, Format A4, Softcover



Preis jeweils **9,- €**
 zuzüglich Versandkosten

Bearbeitungsstand: 2009.

Datum / Unterschrift – Lieferanschrift umgehend nicht vergessen!
 Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.
 Vielen Dank!